

Kanon der Lieder und Gedichte.

Die Seitenzahl der ersten Auflage ist in [] beigelegt.

Klasse VI.

Gedichte I.

Gedichte II.

F.

Auf dem grünen Rasen, Anschütz, S. 253 [1]. — Alle Vögel sind, Hoffmann, S. 181 [101]. — Frau Schwalbe, Dieffenbach, S. 244 [30]. — Alles neu, S. 253 [117]. — Komm, lieber Mai, S. 254 [162]. — Ei, was blüht, Hoffmann, S. 186 [109]. — Bard ein Blümchen, Hoffmann, S. 186 [110]. — Tage der Wonne, Goethe, S. 27 [65].
Der Bauer und sein Kind, Sturm, | Rat des Vaters an seinen Sohn,
S. 218 [246]. — Heute nach der Schule, | Sturm, S. 219 [—]. — Gefunden,
Reinick, S. 232 [165]. | Goethe, S. 26 [64].

S.

Die Mühle, Anschütz, S. 263 [1]. — Der weiße Hirsch, Uhland, S. 156 [247]. — Tra, ri, ra, S. 263 [275]. — Kommt, laßt uns, Dvís, S. 1 [161]. — O, wie lustig, Hoffmann, S. 186 [110]. — Froh wie die Libell' am Teich, Loewenstein, S. 249 [148].
Wächterruf, Hebel, S. 22 [—]. — | Des deutschen Knaben Tischgebet, Gerok,
Mein Vaterland, Sturm, S. 217 [245]. | S. 216 [62].

H.

O Tannenbaum, Anschütz, S. 269 [2]. — Der Weihnachtsmann, Hoffmann, S. 185 [108]. — Die heilige Nacht, Mohr, S. 269 [153]. — Lieb Heimatland ade, S. 270 [31]. — O Straßburg, S. 271 [281]. — Treue Liebe, Hoffmann, S. 188 [111]. — Deutschland, Deutschland, Hoffmann, S. 187 [111].
Eintehr, Uhland, S. 157 [248]. — Die | Ein Wort vom alten Blücher, Hejefiel,
Rafen und der Hausherr, Lichtner, | S. 228 [89]. — Rätsel, Schiller, S. 40
S. 4 [—]. | [179]. — Mittwoch-Nachmittag, Fröblich, S. 245 [50].

Anmerkung. 1) Gruppe I und II bilden einen Doppelkanon, aus dem der Memorierstoff nach dem Ermessen des Lehrerkollegiums ausgewählt wird (etwa 2–3 Strophen auf die Woche). 2) Die Dichtungen jeder Gruppe sind so ausgewählt, daß in jeder Klasse ein Dichter zur Befestigung des Lebensabrißes in den Vordergrund tritt. 3) Bei umfangreichen Gedichten (Spaziergang, Kampf mit dem Drachen u. a.) genügt die Einprägung wichtiger Strophen oder Verse. 4) Die Volkslieder sind jährlich zu lernen.